

GEMEINSAM  
UNTERWEGS

ST. KONRAD

ST. MARTIN

ST. LEODEGAR

Ostern 2023

# Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

06.04.2023 **Gründonnerstag**

in Zimmern:	17.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
in Horgen:	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
in Stetten:	17.00 Uhr	Abendmahlfeier für Kinder und Familien

07.04.2023 **Karfreitag**

in Zimmern:	9.30 Uhr	Kinderkreuzweg
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
in Horgen:	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
in Stetten:	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie

08.04.2023 **Osternacht**

in Zimmern:	20.30 Uhr	für die Seelsorgeeinheit
-------------	-----------	--------------------------

09.04.2023 **Ostersonntag**

in Zimmern:	10.15 Uhr	WortGottesFeier
in Horgen:	10.15 Uhr	Hochamt – Mitwirkung Musikverein
in Stetten:	9.00 Uhr	Hochamt

10.04.2023 **Ostermontag**

in Zimmern:	10.00 Uhr	WortGottesFeier / Kapelle Pflegeheim
	10.15 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in St. Konrad
in Stetten:	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

**OSTERN:**

**DEN STEIN INS**

**ROLLEN BRINGEN**

Ein schwerer Stein: Jesus liegt hinter diesem Stein begraben und mit ihm die Hoffnungen seiner Freunde, die mit seiner Verhaftung in alle Richtungen auf und davon sind.

Ein schwerer Stein - so hart und kalt wie wir sie immer wieder erleben in unseren Ängsten, die uns die Luft zum Atmen nehmen. Unsere Steine sind all die Dinge, die uns belasten, unter denen unsere Hoffnungen und unsere Träume begraben werden: verpasste Chancen, falsche Entscheidungen, fehlendes Selbstvertrauen, unangenehme Erfahrungen und vieles mehr.

Mit Ostern geschieht das Unerwartete: Der schwere Stein, der Jesu Grab verschloss, ist weggerollt. Der Stein kam ins Rollen.

Die Steine in unserm Leben kommen durch die österliche Botschaft ins Rollen. Sie sind noch da, aber sie verlieren ihre Kanten.

Das wünsche ich Ihnen, dass die Steine ins Rollen kommen und wir angesichts so vieler Krisen unserer Gegenwart loslassen können von unseren Zukunftsängsten.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Pfarrer Josef Kreidler

Liebe Gemeindemitglieder, seit nun über einem halben Jahr bin ich bei Ihnen als Gemeindereferentin tätig. Ich durfte öfters meinen privaten sowie meinen beruflichen Werdegang schildern. Interessant ist jedoch, was man nie fragen würde! Daher möchte ich mich, mit Hilfe von 10 Fragen, die vielleicht so nie gestellt worden wären, näher vorstellen.

### 1. **Meine Lieblingsbeschäftigung**

In der Natur unterwegs zu sein. Egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ich gestehe aber auch, dass ich liebend gerne Fenster putze. Dies ist eine im Haushalt anfallende Tätigkeit, bei der man sofort das Ergebnis sieht und mit einer freien Sicht belohnt wird. Darüber hinaus liebe ich meinen Garten. Ich säe, pflanze, setze liebend gerne Blumen und Gemüse.

### 2. **Welche Vorbilder gibt es in meinem Leben?**

Ich nenne diese Menschen lieber Wegbegleiter und Wegbereiter. Diese gibt es natürlich im privaten wie auch aus dem öffentlichen Leben. Es sind Menschen, die vor allem zu ihrem Wort stehen und sich nicht verstecken.

### 3. **Welche Musik höre ich gerne?**

Ich kenne wenige Menschen, die wie ich querbeet alles hören. Dies liegt unter anderem daran, dass ich das Glück hatte eine solide musikalische Grundausbildung am Klavier und der Orgel zu durchlaufen. In meiner Schulzeit entdeckte ich darüber hinaus die Liebe zum Akkordeon und dem Chorgesang. Somit bin ich bis heute offen für eine tolle Oper von Mozart, dem Sanctus von Schubert, einer böhmischen Polka und jedem singbaren Lied egal aus welchem Jahrzehnt. Ich kann jedoch nicht abstreiten, dass ich in stillen Momenten bei einigen Liedern meine Stimmbänder schwingen lasse, wo andere Menschen sich über den Geschmack sehr wundern.

### 4. **Welche Bücher begleiten mich?**

Während meines Studiums bekam ich von einem Dozenten dazu einen Tipp, den ich gerne teilen möchte. „Lese abwechselnd was fürs Herz, was für die Seele und was für den Verstand.“ Somit gibt es von mir 3 Empfehlungen:

**Fürs Herz:** Ich bin ein absoluter Krimifan. Daher meine Empfehlung: „*Achtsam morden*“ und „*Das Kind in mir will achtsam morden*“ von Karsten Dusse. Wer Lust hat, mit einem Lächeln einen deutschen Krimi zu lesen, kann sich gerne melden. Die Bücher können bei mir entliehen werden.

**Für die Seele:** Über Menschen von Juli Zeh. Mit ihrem 2. Roman hat Juli Zeh meine Zeit während des zweiten Lockdowns bereichert. Ein Roman, der unbedingt zu lesen ist.

**Für den Verstand:** „Gott ist ein Kreativer - kein Controller“ von Frank Dopheide. Leider habe ich das Buch noch nicht gelesen. Ich habe es aber dank des schönen Covers gekauft. Ich empfehle es auch ohne es zu lesen, da mir der Buchtitel neben dem Cover gefällt.

5. **Was macht mir Mut?**

Wenn ich in strahlende Kinderaugen schaue, die trotz der momentanen Situation Spaß am Leben haben.

6. **Was macht mir Sorgen?**

Mir macht die Veränderung in der Gesellschaft große Sorgen. Ebenso die momentane Situation in der Kirche.

7. **Mein Lieblingszitat aus der Bibel**

Das Menschen Herz plant seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt Spr 16,9

8. **Was ist mir in meiner Arbeit wichtig?**

Mir sind die Menschen in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit wichtig. Jeder und Jede soll in den Gemeinden Platz zur freien Entfaltung haben und diesen auch nutzen dürfen. Wir alle müssen in der Einheit unsere Verschiedenheit sehen / wahrnehmen, anerkennen und wertschätzen. Nur so kann ein gutes Miteinander gelingen.

9. **Welche Aufgaben habe ich als Gemeindeferentin**

Mit 10 Wochenstunden unterrichte ich an einer Grundschule in Schweningen Religion. In den Gemeinden bin ich als Trägervertreterin für unsere Kindertageseinrichtungen in Zimmern und in Horgen zuständig. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung werde ich im Sommer von Frau Monika Schnetter übernehmen. Darüber hinaus begleite und berate ich unsere Kirchengemeinderäte, Ausschüsse und weitere Gremien. Weitere Projekte wie z.B. Kinderkirche, Adventsfenster, Weihnachtsweg, Kinderbibeltage, Gottesdienste zu speziellen Anlässen und Feiertagen gehören zu meinen Aufgaben.

10. **Was kommt nun zum Schluss?**

Falls nun die Neugierde geweckt wurde, lade ich herzlich ein mich weiterhin kennen zu lernen. Ich freue mich auf viele spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen

Herzlichst *Tanja Fischer*



## **Erstkommunion 2023**

27 Kinder (24 aus Zimmern, 1 aus Stetten/Flözlingen und 2 aus Horgen) bereiten sich, seit Oktober, mit ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion vor.

Die **Erstkommunionfeiern** finden am 23. April in Horgen und am 30. April in Zimmern jeweils um 10 Uhr statt.

Begleiten wir die Kinder und Familien im *Gebet* auf dem *Weg* zur Erstkommunion.

## **Erstkommunionstermine 2024**

07. April in Horgen

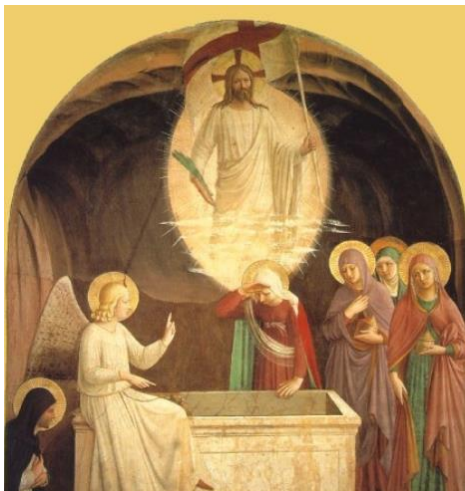
14. April in Zimmern

21. April in Stetten

## **Sakrament der Firmung 2024**

In unseren drei Kirchengemeinden empfangen alle zwei Jahre Jugendliche und junge Erwachsene das Sakrament der Firmung. Diese findet im Frühjahr 2024 statt.

Die Vorbereitung auf die Firmung beginnt nach den Sommerferien 2023. Hierzu werden alle Jugendlichen der zukünftigen 9. und 10. Klassen zu einem ersten Infoabend persönlich eingeladen.



Wenn ihr froh seid, dann schaut auf ihn als Auferstandenen, denn allein schon die Vorstellung, wie er aus dem Grab kam, wird euch froh machen. Und mit welcher Klarheit, Schönheit und Herrschaftlichkeit, wie siegreich und froh! Wie einer, der so glücklich aus der Schlacht hervorgegangen ist, bei der er ein großes Königreich gewonnen hat, dass er es ganz für euch möchte, und mit ihm noch dazu. Bedeutet es da etwa viel, dass ihr immer wieder einmal den Blick auf den richtet, der euch so viel schenkt?

Teresa von Avila

## **Sternsingeraktion 2023 in der Seelsorgeeinheit**

Das Ergebnis ist erfreulich. Es wurden für:

Zimmern: 11.344,24 €

Horgen: 3.851,57 €

Stetten: 2.581,15 € gespendet.

In **Zimmern** werden die Spenden an das Kindermissionswerk Aachen weitergeleitet.

In **Horgen** kommen die Spenden der Missionsstation Mbinga in Tansania zugute.

In **Stetten** werden die Spenden an das Kindermissionswerk Aachen weitergeleitet.

Rund 500.000 Jungen und Mädchen waren in den vergangenen Wochen deutschlandweit als Sternsinger unterwegs, um Spenden für notleidende Kinder zu sammeln. Auch in unserer Seelsorgeeinheit Zimmern sind viele Mädchen und Jungen beider Konfessionen durch die Straßen gezogen. So sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“ und danken den Sternsängern, die die frohe Botschaft in die Häuser und Familien der Gemeinden gebracht und den Segensspruch an die Hauseingänge geschrieben haben. Ich möchte mich bei den Organisatoren, den Begleiter\*innen der Sternsinger, den „Kleiderteams“ und bei allen, die den Kindern eine warme Mahlzeit zubereitet haben, ganz herzlich bedanken. Der Dank gilt nicht zuletzt all' jenen, welche die Sternsinger wohlwollend aufgenommen haben und durch ihre Spende ermöglichen, notleidenden Kindern zu helfen.

Schön, dass die Aktion auch in diesem Jahr so viel Unterstützung fand.

*Josef Kreidler*

## **Weihnachtsmannfreie Zone - Der Nikolaus ist nicht der Weihnachtsmann**

Im Dezember 2022 beteiligten sich unsere drei Kirchengemeinden an der Aktion „Weihnachtsmannfreie Zone“. Es war wieder ein großer Erfolg.

818 Bischof-Nikoläuse konnten verkauft werden. Durch den Verkauf und großzügigen Spenden konnten 371,70 Euro der Kindertagesstätte „Creche Bom Retiro“ in Sao Goncalo / Rio de Janeiro / Brasilien zur Verfügung gestellt werden. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

Insgesamt konnte die Kindertagesstätte im vergangenen Jahr mit 1794 Euro unterstützt werden.

*Petra Jauch, Beate Müller und Michael Leibrecht*



### **Kindergarten Bom Retiro:**

Die Kinder haben ein neues Zuhause

Das neue Grundstück mit

Gebäude: Es steht an einem

sicheren Ort, außerhalb der

Konfliktlinie der bewaffneten,

gewalttätigen Banden. Danke.

## **Handys sammeln – Gutes tun!**

Seit **Sommer 2017** wird diese Sammelaktion durchgeführt. Seither konnten **missio e.V. Aachen** über 400 gebrauchte Handys zur Verfügung gestellt werden.

„Die ausgedienten Mobiltelefone sind im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert. Jedes alte und ausgemusterte Handy kann ein kleiner und wichtiger Beitrag für den Umweltschutz und gegen weltweite Ausbeutung sein“, so missio Aachen.

Anfang März haben wir nochmals 65 Handys nach Aachen versandt.

Aufgrund neuer Richtlinien und Vorgaben seitens von missio werden wir zukünftig die „alten Handys“ der Aktion Eine Welt in Rottweil zur Verfügung stellen.

Bringen Sie weiterhin ihre Handys während den Bürozeiten ins Pfarramt Horgen oder Zimmern. Außerhalb der Bürozeiten dürfen Sie diese auch in den Briefkasten des jeweiligen Pfarramts werfen, für Stetten auch in den Briefkasten des Haus St. Maria.

*Petra Jauch & Michael Leibrecht*

## **Misereor-Kollekte 2023**

„Frau. Macht. Veränderung.“



Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt

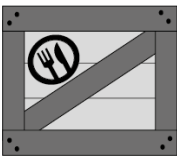
dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen weltweit – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

[www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)





**TAFEL  
LÄDEN  
KISTE**

– **Hilfe, die ankommt**

Die Tafelladenkiste bietet die Möglichkeit, dass wir als Kirchengemeinden und jede und jeder einzelne ganz konkret im Sinne christlicher Nächstenliebe und Solidarität handeln können. Nahrungsmittel, die lange haltbar sind und Dinge des täglichen Gebrauchs werden in den Kisten gesammelt. Die Initiative der drei Kirchengemeinden geschieht in Zusammenarbeit mit der Rottweiler Tafel und dem DRK KV Rottweil.  
Termine 2023: **15./16. April, 13./14. Mai, 17./18. Juni, 15./16. Juli**  
Wir möchten uns bei Allen, die diese Aktion unterstützen, ganz herzlich bedanken.

## **Angebote in der Seelsorgeeinheit**

### **Gemeinde(wall)fahrt**

**Samstag, 01. Juli - 8 - 19 Uhr nach Breisach**

Führung im Breisacher Münster

Eucharistiefeier

Mittagessen im Martinshof in Ihringen

Kellerfahrt in der Sonnenwinzerei in Breisach

### **Gemeinsame Eucharistiefeier**

**Sonntag, 16. Juli - 10 Uhr in St. Konrad, Zimmern**



## Papst Franziskus – 10 Jahre im Amt

ein kurzes Portrait seiner Lebensstationen:

Vermutlich erinnern Sie sich bei diesen Worten an die Abendstunden des 13. März 2013. Ein Abend voller Überraschungen. Die erste Überraschung, dass bereits am zweiten Tag des Konklave weißer Rauch aufstieg, etwas später ein völlig Unbekannter auf die Loggia trat und



die versammelten Menschen auf dem Petersplatz mit den schlichten Worten „Buona Sera“ (Guten Abend) begrüßte. Schließlich eine weitere Überraschung: Jorge Bergoglio, Bischof von Buenos Aires und Vorsitzender der Bischofskonferenz von Argentinien, der erste gebürtige Nichteuropäer im Papstamt (seit dem 8. Jh.) und auch der erste Jesuit von den Kardinälen in der sixtinischen Kapelle zum 266. Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-kath. Kirche gewählt worden; überraschend weiter, er wählte **Franziskus** zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche zu seinem päpstlichen Namen.

Am 17. Dezember 1936 ist Jorge Bergoglio in der Hauptstadt Argentinien geboren. Seine Eltern wanderten aus Italien nach Argentinien ein. Nach seiner Schulzeit verdiente er sein Geld zunächst als Türsteher und Hausmeister – welcher ein Unterschied zu vielen Mitbrüdern, die meist als Kind bereits in kirchlichen Internaten und später in Seminaren zu Priester werden. Franziskus machte zunächst eine Ausbildung zum Chemiker und arbeitete in einem Labor. Nach einer schweren Krankheit entschloss er sich im Jahr 1958 in den Jesuitenorden einzutreten. Nach Studium der Philosophie und Theologie in Chile und Argentinien empfing er 1969 die Priesterweihe. Bereits wenige Jahre danach übernahm er Verantwortung für die Jesuiten in Argentinien. Als relativ junger Provinzoberer versuchte er in den gewaltsamen Jahren der argentinischen Militärdiktatur und den konkurrierenden theologischen Strömungen von erzkonservativ und der Befreiungstheologie zu vermitteln und Mitbrüder vor dem Zugriff staatlicher Gewalt zu verstecken.

Einige Zeit vor seiner Ernennung zum Weihbischof hielt sich Franziskus in Deutschland auf, an der jesuitischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt; am 28.02.1998 wurde er zum Erzbischof von Buenos Aires

ernannt. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit hatte er einen Finanzskandal zu lösen – welche Parallele zu 2013 in Rom als es galt die vatikanische Bank zu sanieren. Als Erzbischof warb Bergoglio erfolgreich Priester für die pastorale Arbeit in den Armenvierteln von Buenos Aires an. Er gewann enorme Sympathien bei den Bewohnern, initiierte Hilfsprojekte für Drogensüchtige und versuchte verfolgte Menschen vor dem Zugriff der Drogenmafia zu schützen.

In der Wirtschaftskrise Argentiniens kritisierte er die Regierung und den ungezügelt Kapitalismus der Globalisierung. Im Konklave 2005 soll Bergoglio laut Tagebuchaufzeichnungen eines anonymen Kardinals im dritten Wahlgang 40 Stimmen erhalten haben. Danach soll er auf die Kandidatur verzichtet haben und so die Wahl von Papst Benedikt ermöglicht haben (Anmerkung: Wahlvorgänge im Konklave bleiben geheim).

Unserer früher Diözesanbischof Kardinal Walter Kasper schreibt in seinem Büchlein Papst Franziskus - Revolution der Zärtlichkeit: „Papst Franziskus passt in kein kirchenpolitisches Schema, ob liberal oder konservativ. Er steht für einen Neuanfang in der langen Geschichte der Päpste, und gerade als solcher ist er für viele Menschen ein Hoffnungsträger und ein Geschenk des Himmels.“

Im Konflikt um das Reformprojekt Synodaler Weg hat diese anfängliche Sympathiewelle bei vielen Deutschen etwas an Kratzern abbekommen. Einige Bischöfe stellen laut die Frage: Was will Franziskus eigentlich? Der lange Schatten des Konflikts um die Befreiungstheologie, der von Josef Ratzinger als Präfekt der Glaubenskongregation in unerbittlicher Härte geführt wurde, haben vermutlich Spuren hinterlassen (Im katholischen Sonntagsblatt Nr. 9 und weiteren Ausgaben gibt es dazu nähere Infos).

Über allem gegenwärtigen Ringen um den synodalen Weg in Deutschland aber steht die tiefe Dankbarkeit und unser Gebet für Papst Franziskus. Franziskus passt in keine einfachen Schablonen von konservativ und modern. Franziskus ist vor allem das Hinschauen und Zuhören in der persönlichen Begegnung wichtig. Begleiten wir ihn in seiner großen Verantwortung für Kirche und Welt im Gebet.

*Josef Kreidler*



# St. Konrad, Zimmern

In unserer Kirchengemeinde tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

## **Kirchengemeinderat (KGR)**

Ralf Hengge Tel. 0741 - 34330

## **Ministranten**

Pfr. Josef Kreidler Tel. 0741 - 348 50 21

## **KJG**

Mail: [pfarrleitung@kjg-zimmern.de](mailto:pfarrleitung@kjg-zimmern.de)

## **Musikgruppe HORIZONTE**

Martina Burkard Tel. 0741 - 348 8990

## **Diakonische Fördergemeinschaft**

Herbert Bucher Tel. 0741 - 26 95 18 12

## **Kolping**

Elisabeth Klostermann

### **Kindergarten Adolph-Kolping**

Am Adolph-Kolping-Platz 3 – Telefon 3 26 55

E-Mail: [Adolph-Kolping.Zimmern@kiga.drs.de](mailto:Adolph-Kolping.Zimmern@kiga.drs.de)

Leitung: Katja von Au und Christina Kopp

[LeitungAdolph-Kolping.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de](mailto:LeitungAdolph-Kolping.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de)

### **Kindertagesstätte Immanuel, Rathausstraße**

Rathausstraße 11 – Telefon 17 563 222

E-Mail: [Immanuel.Zimmern@kiga.drs.de](mailto:Immanuel.Zimmern@kiga.drs.de)

Leiterin: Stefanie Knappmann

[LeitungImmanuel.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de](mailto:LeitungImmanuel.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de)

siehe Homepage: [www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de](http://www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de)

## Unsere Taufkapelle strahlt in neuem Glanz

Seit vielen Jahren gibt es - auf Initiative von Gerharda Hörmann - in unserer katholischen Kirche die **Eucharistische Anbetung** immer donnerstags, seit über drei Jahren - auf Initiative von Maria Hunger - erweitert auf Montag, Mittwoch und Freitag.

Fleißige Hände haben es möglich gemacht, dass die Taufkapelle wieder aus dem "Dornröschenschlaf" erwacht ist und in neuem Glanz erstrahlt.

So kann die Eucharistische Anbetung in der Taufkapelle unserer Kirche St. Konrad stattfinden.



Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens; Christus ist im Allerheiligsten Altarsakrament „in einzigartiger Intensität“ gegenwärtig (Papst Johannes Paul II).

Abschalten, zur Ruhe kommen, Gott loben und Preisen, beten, bitten, klagen, sich von Gott trösten lassen, IHM begegnen, ... eine Viertelstunde, eine oder zwei Stunden ..., ganz wie es jedem von uns persönlich gut tut!

Herzliche Einladung zum stillen Verweilen vor dem Allerheiligsten!

Montag, Mittwoch, Freitag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 14 Uhr bis 17 Uhr

Am 1. Freitag des Monats, am Herz-Jesu-Freitag, findet zudem eine Nachtanbetung in der Emmauskapelle statt.

Wir beten freitags ab 20 Uhr bis samstags 6 Uhr.

Auch zur Nachtanbetung sind neue Beter jederzeit herzlich willkommen!

Birgit Ober & Maria Hunger



An einem Sonntag im März feierten wir endlich unseren vor Corona geplanten Familiengottesdienst.

Wir starteten mit unserem Lieblingslied:

“Gottes Liebe ist so wunderbar.“

Ganz besonders freuten sich die Kinder, dass sie gemeinsam mit dem Chor Horizonte den Gottesdienst eröffnen durften.



Wir sind eine große Gemeinschaft, die in der Welt lebt, welche Gott uns geschenkt hat. Blumen, Pflanzen, Tiere und Menschen – in seinem Garten ist für jeden Platz. Alle und alles hat seine Besonderheiten und ist einmalig. Jeder von uns ist ein bunter Farbtupfer in unserer Gesellschaft. Auch wir sind ein Teil in Gottes Garten. Wir gehören dazu.

Anhand der Geschichte: „In Gottes Garten.“ wurde uns deutlich gemacht, dass es nicht darauf ankommt, ob man groß oder klein ist. Viel wichtiger ist es, dass man erkennt, dass man geliebt und wahrgenommen wird.



Wir alle sind wie bunte Blumen – so bunt, so einzigartig wie jede Blume, so sind auch wir. Jeder sieht anders aus, jeder hat ein eigenes Wesen und Gott liebt uns alle, so wie wir sind, mit all unseren Stärken aber auch mit all unseren Schwächen und Fehlern.

In diesem Garten dürfen wir leben, spielen, feiern und glücklich sein. Das heißt auch, dass wir aufeinander achten sollen, gut miteinander auskommen sollen und uns auch gegenseitig immer wieder verzeihen sollen.

Als Zeichen der Liebe Gottes wurden die Familien und Gemeindemitglieder beim Verlassen des Gottesdienstes von den Kindern mit einer Frühlingsblume beschenkt, die uns daran denken lässt wie schön Gottes Welt ist.

## **Konkrete Hilfen im Schwangerschaftskonflikt**

Im Rahmen einer ‚Woche für das Leben‘ lädt der Kirchengemeinderat (KGR) der Kath. Kirchengemeinde Zimmern o.R. schon jetzt recht herzlich zu den Vorträgen von zwei Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstellen, mit unterschiedlichen Beratungsansätzen, in die Arche ein: ‚AusWEG‘ (Pforzheim) und ‚Donum Vitae‘ (Rottweil).

**AusWEG**‘ ist eine Schwangerschaftskonfliktberatung, die seit Gründung des Vereins ‚Hilfe zum Leben e.V.‘ in Pforzheim vor 30 Jahren, **ohne Ausstellung eines Beratungsscheines**, auf regionaler Ebene ehrenamtlich auf Spendenbasis Schwangere berät, Präventionsarbeit leistet, therapeutische Hilfen für Frauen/Männer nach Abtreibung und konkrete materielle Hilfestellungen anbietet.

**Termin: Donnerstag den 15. Juni 2023 ab 19.30 Uhr  
im Johannessaal der ARCHE in Zimmern o.R.**

**Donum Vitae**‘ wurde am 24.09.1999 als ein eigenständiger bürgerlich-rechtlicher Verein katholischer Laien gegründet, um nach dem Ausstieg der Bischöfe aus dem staatl. Beratungssystem weiterhin eine Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß den staatl. Vorgaben, mit **Ausstellung des zur Abtreibung erforderlichen Beratungsscheines**, bundesweit anzubieten und so möglichst viele Frauen im Konflikt erreichen zu können.

**Termin: Donnerstag den 22. Juni 2023 ab 19.30 Uhr  
im Johannessaal der ARCHE in Zimmern o.R.**

>>>Weitere Hinweise erfolgen im Amtsblatt und per Aushang<<<<

KGR St. Konrad in Zimmern o.R.



## Gedanken zum „Sonnengesang“

*„Gelobt seist du, du mein Herr,  
durch Bruder Mond und die Sterne,  
am Himmel hast du sie gebildet,  
hell leuchtend und kostbar und schön.“*  
(aus „Laudate e benedicite mio Signore“)

„Und sähe ich ein fernstes Funkeln,  
es dünket mir wie eine leuchtend Tür“.

Was sich so oder ähnlich bei klarer Nacht mit Blick in den funkelnden Sternenhimmel in romantisierende Verse ergießen mag, wirkt auf den modernen, an Fakten interessierten und aufgeklärten Forschergeist eher als unzeitgemäße Gefühlsduselei.

Da ist vielmehr ganz nüchtern von Lichtjahren und Urknall die Rede.

Da entstehen Wortschöpfungen wie ‚schwarze Löcher‘, Elementarteilchen, Antimaterie u.v.m. Begriffe, die das Unbegreifliche begreifbar machen sollen. Bruder Mond spielt in den wissenschaftlichen Berechnungen der Astrophysik keine besondere Rolle. Allenfalls eine strategische im Sinne von Außenstation für die bemannte Raumfahrt, sowie für einen exponierten Blick zurück auf den blauen Planeten – auf Mutter Erde – die spürbar in sich bebt.

Von bedächtiger Pilgerschaft und schonendem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist an der Speerspitze des wissenschaftlich-technologischen Fortschritts jedenfalls wenig zu verspüren.

Zu rastlos ist der forschende, menschliche Geist auf der Suche nach dem Ursprung dessen, was ihn als endlos erscheinendes Universum weit umhüllt. Wie anders klingen da die bodenständigen Worte eines Weisen à la Angelus Silesius, ein christlicher Mystiker aus Schlesien, von dem der Ausspruch stammt: „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir, suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für“.

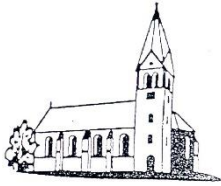
Eine solche Erkenntnis geht erfahrungsgemäß mit einer Art geistlichem Urknall einher, einer inneren Erleuchtung mit dem Drang nach Umkehr in eine eher demütige Haltung gegenüber der Größe und Schönheit des geschaffenen Universums mit all seinen Geschöpfen und deren majestätischem Schöpfer.

Jenes göttliche DU, das sich uns Menschen ganz elementar in seiner grandiosen Schöpfung – aber mehr noch in Gestalt des Gottmenschen Jesus Christus ganz persönlich als LIEBE geoffenbart hat.

Als „**LIEBE, die nicht (bzw. zu wenig) geliebt wird**“

(Ausspruch des auf dem Berg La Verna mit den Wundmalen gezeichneten Minderbruders Franz von Assisi)

Wolfgang Seitz



## St. Martin, Horgen

In unserer Kirchengemeinde tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

### **Kirchengemeinderat (KGR)**

Johannes Martin Tel. 0172 - 7473445

### **Erwachsenenbildung**

Tel. 0741-3485942 (Anrufbeantworter)

Mail: [EBH-St.Martin@web.de](mailto:EBH-St.Martin@web.de)

### **Krankenpflegeverein**

Andreas Vögele Tel. 0741 - 32694

### **Kindergarten/Kinderkrippe**

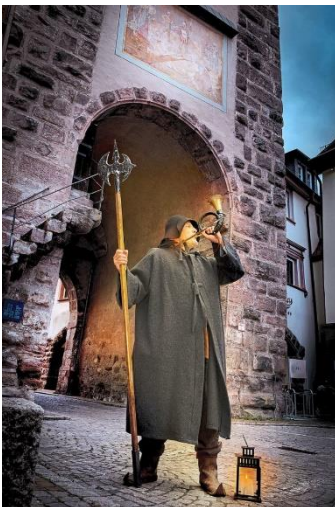
#### **St. Martin, Horgen**

Zimmerner Str. 26 – Telefon 3 33 08

Leiterin: Stefanie Langer

[LeitungStMartin.Horgen@kiga.drs.de](mailto:LeitungStMartin.Horgen@kiga.drs.de)

siehe Homepage: [www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de](http://www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de)



### **Erwachsenenbildung Horgen**

Unter dem Motto »Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen...« fand am 21. Oktober 2022 die Nachtwächterführung in Villingen statt. Der spannende Rundgang unter der Führung von Gunther Schwarz als Nachtwächter verkleidet führte durch das nächtliche Villingen und gab historische Einblicke in das Zähringer Stadtleben. Anschließend verköstigten sich die 10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Horgen und Zimmern in gemütlicher Runde in einem Villingener Restaurant.

## **Der Krankenpflegeverein Horgen**

unterstützt seit vielen Jahren die für uns zuständige Sozialstation St. Martin (früher Rottweil-Land) in Dunningen, damit diese auch wichtige Aufgaben wahrnehmen kann, welche durch die Kranken- und Pflegeversicherung nicht übernommen werden. Die Mitglieder erhalten Ermäßigungen, wenn sie bestimmte Leistungen der Sozialstation in Anspruch nehmen. Zu den anstehenden Mitgliederversammlungen im Rhythmus von zwei Jahren erscheint die Vorankündigung im Amtsblatt.

### **Schafe, Lämmer und Hirten,**

Rica, so heißt das Schaf, welches unsere Kindergartenkinder kennen. Sie erzählte ihnen jeden Morgen in der Adventszeit ein Stück der Weihnachtsgeschichte. Da unsere Kinder nach dem Kennenlernen der Pinguine, sich nun für Schafe interessieren stecken wir mitten im Projekt: **Das Schaf.**

Auf Fragen wie:

Was essen Schafe?

Wo schlafen Schafe?

Was macht eigentlich der Hirte?

Für was kann man die Wolle der Schafe nutzen?

Was kann man aus Schafsmilch herstellen? ....

Werden wir durch unterschiedliche Methoden unseren Kindern begreifbare Antworten geben.

So werden wir uns Schafe und einen Hirten ganz aus der Nähe anschauen und den Hirten alles fragen können, was uns interessiert. Gemeinsam mit Frau Hahn werden wir Käse herstellen und unser Frühlingfest verbringen wir bei Frau Wolle in Sulz. Dort haben wir unter anderem die Möglichkeit beim Spinnen von Schafswolle zuzuschauen.



Ganz besonders schön finden Kinder auch die biblische Geschichte: Der gute Hirte. Liebend gerne spielen unsere Krippenkinder diese innerhalb des Morgenkreises nach.

Von der frohen Botschaft, jeder einzelne ist wichtig und der gute Hirte liebt all seine Schafe – so einzigartig wie sie sind – können unsere Kinder gar nicht genug bekommen.

Immer wieder fordern Sie die Geschichte oder das Bilderbuch ein.

Da es uns sehr wichtig ist, dass jeder in seiner Einzigartigkeit angenommen, respektiert und wertgeschätzt wird, werden wir gemeinsam mit unseren Kindern noch weitere Geschichten mit Lämmern und Schafen kennenlernen, z.B. das kleine schwarze Schaf.

Mit Blick auf Ostern, werden wir natürlich in diesem Jahr das Osterlamm statt den Osterhasen in den Vordergrund stellen. Rica wird unsere Kindergartenkinder in der Zeit vor Ostern wieder begleiten und ihnen die Ostergeschichte erzählen.

Viele spannende und Tolle Erlebnisse durften wir schon innerhalb dieses Projektes erleben und wir freuen uns auf viele weitere. Ihnen möchten wir besonders für die Osterzeit mit auf dem Weg geben:

*Der Herr ist mein Hirte. Er behütet mich und sorgt für mich.*

*Der Herr ist mein Wegweiser, ich werde nicht irren.*

*Er gibt meinem Leben einen Sinn und bringt es an sein Ziel.*

*Er stärkt mich ganz und gar.*

*Er lässt mich nicht verloren gehen um seinetwillen.*

*Und wenn ich in große Gefahr geraten sollte, bin ich nicht hilflos, denn du bist bei mir.*

*Dein Wort und Mahl richten mich auf*

*Du lässt mich glücklich werden.*

*Du nimmst dich meiner an und beschenkst mich reich.*

*Güte und Frieden werden bei mir bleiben, solange ich den Herrn nicht verliere.*

Ihr Team der Kath. Kindertagesstätte St. Martin





# St. Leodegar, Stetten-Flözlingen

In unseren Kirchengemeinden tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

## St. Leodegar, Stetten-Flözlingen

### **Kirchengemeinderat (KGR)**

Günter Kramer Tel. 07403 - 8724

### **Sozialgemeinschaft Nachbarschaftshilfe**

Karl Schmider Tel. 07403 - 7474

### **Ministranten**

Josef Kreidler Tel. 0741 - 348 5021

### **Senioren**

Paula Schmider Tel 07403 - 1584

Edith Jauch, Patricia Friedrich



SOZIALGEMEINSCHAFT  
NACHBARSCHAFTSHILFE  
STETTEN

## **Mitgliederversammlung**

Am 6. März 2023 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Karl Schmider begrüßte die anwesenden Mitglieder und zeigte sich sehr erfreut, Frau Bürgermeisterin Carmen Merz, Ortsvorsteher Andreas Bihl, Pfarrer Josef Kreidler, Lothar Seiter von den Netzwerkern, Christa Schamburek vom Krankenpflegeverein Flözlingen und Herbert Bucher von der Diakonische Fördergemeinschaft Zimmern begrüßen zu können.

Vor Beginn der offiziellen Sitzung stellte die Geschäftsführerin der Sozialstation „St. Martin“ in Dunningen, Frau Ramona Bräu, die Einrichtung vor und gab verschiedene Einblicke. Bei der sich anschließenden Fragestellung konnten sich die Anwesenden über verschiedene Themen informieren. Zum Dank erhielt Frau Bräu einen Blumenstrauß überreicht.

Zur Totenehrung las der Vorstand die Namen der in den letzten vier Jahren verstorbenen Mitglieder vor und man erhob sich zum stillen Gedenken.

Schriftführerin Renate Riedmüller hatte versucht, die Berichterstattung der letzten vier Jahre kompakt zusammen zu fassen. Sie berichtete über die stattgefundenen Ausschusssitzungen, die Spielenachmittage, die 2019 und 2022 durchgeführten Adventsfenster, zwei gut besuchte Vortragsabende, die Treffen zum Boule-Spiel und eine interessante Stadtführung in Rottweil. Insbesondere die Planung und Anlegung des Boule-Platzes erforderte viel Engagement, vor allem von dem 1. Vorsitzenden. So freute man sich, dass dieser am 3. Oktober 2020 feierlich eingeweiht werden konnte. Unsere 2021 und 2022 durchgeführten Boule-Dorfmeisterschaften waren ebenfalls ein voller Erfolg. Auch die Bewirtungen anlässlich des Weihnachtsweges waren an beiden Tagen sehr gut besucht.

1. Vorstand Karl Schmider gab noch einige Einzelheiten zum Bau des Boule-Platzes bekannt. Der Verein hat derzeit 98 Mitglieder. Der danach folgende Kassenbericht von Kassier Doris Schneider belegte einen guten Kassenstand. Die Kassenprüfung stellte eine einwandfreie Kassenführung fest.

Im Anschluss daran informierte Edith Jauch über ihre Einsatzleitertätigkeit. 2022 waren 12 Ehrenamtliche tätig, die insgesamt 189 Fahrstunden und 386 Stunden zur Betreuung im Haushalt leisteten. Außerdem wurden in den letzten vier Jahren 7.000 km zurückgelegt. Ortsvorsteher Bihl bedankte sich bei der Vorstandschaft und bat um die Entlastung durch die Versammlung, welche einstimmig erfolgte. Bei den Wahlen, welche ebenfalls von Ortsvorsteher Bihl durchgeführt wurden, wurde der gesamte Vorstand, mit Ausnahme des 2.

Vorsitzenden Norbert Kramer, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, wie folgt und einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt: 1.

Vorsitzender Karl Schmider, Schriftführerin Renate Riedmüller, Kassier Doris Schneider, Beisitzer Paula Schmider und Margret Heth, Einsatzleiterin Edith Jauch, Kassenprüfer Birgit Kramer und Andrea Maier. Sehr erfreulich war, dass sich Wolfgang Glauner als neuer 2. Vorsitzender zur Wahl stellte. Auch er wurde einstimmig für die

nächsten zwei Jahre gewählt. Veronika Schreiner wird auch künftig die Stellvertretung bei der Einsatzleitung wahrnehmen.

Im Anschluss an die Wahlen wurde der scheidende 2. Vorsitzende Norbert Kramer mit einem Gutschein aus der Vorstandschaft verabschiedet.

Der 1. Vorsitzende gab noch einen Ausblick auf das weitere Jahr. Die Spielenachmittage, die Boule-Dorfmeisterschaft und die Adventsfenster sind geplant. Als Überraschung überreichte er Herrn Pfarrer Kreidler eine Spende in Höhe von 500 € für Malerarbeiten an den Fenstern und Fensterläden am Haus St. Maria. Frau Bürgermeisterin Merz sprach ihren Dank an die Vorstandschaft aus und bot auch die Hilfe und Zusammenarbeit mit der Gemeinde an und verwies auf die „Kümmerer Stelle“, die für die Seniorenarbeit zuständig ist. Ortsvorsteher Bihl ergriff nochmals das Wort und bedankte sich für die Teilnahme und Bewirtung anlässlich des Weihnachtsweges. Er würde sich freuen, wenn sich die Sozialgemeinschaft beim nächsten Weihnachtsweg wieder einbringt. Pfarrer Kreidler bedankte sich bei der Vorstandschaft für das Engagement und die Spende. Grüße überbrachte Herbert Bucher von der Diakonischen Fördergemeinschaft Zimmern und Frau Schamburek vom Krankenpflegeverein Flözlingen.

*Renate Riedmüller, Schriftführerin*

### Boule-Dorfmeisterschaften

2021



2022



# Der lebendige Ostergarten

(aufgebaut und begehbar ab Palmsonntag, 02. April in Stetten an der Kirche)

## Station 1 – Palmsonntag

### *Terrasse Haus St. Maria*

Jesus zieht als König in Jerusalem ein. Die Menschen jubeln ihm zu als er auf einem jungen Esel in die Stadt reitet. Erlebe die bunten Farben und die vielen Menschen mit ihren grünen Palmzweigen, die sich freuen, dass ihnen Jesus geschickt worden ist um ihnen Frieden und Freiheit zu bringen.

(Liebevoll und wunderschön gestaltet von Monika Schaumann-Drechsle und Nadja Höchster)



## Station 2 – Das letzte Abendmahl (Gründonnerstag)

### *Kirchenvorplatz*

Erlebe gemeinsam mit Deiner Familie einen Besuch am großen Tisch, an dem Jesus sein letztes Abendmahl mit seinen Freunden feierte. Wascht Euch gegenseitig die Füße, wie es auch Jesus bei seinen Freunden gemacht hat. Setzt Euch an den großen Tisch und spürt nach wie es sich angefühlt haben muss mit Jesus ein Fest zu feiern. Warum nur liegt an einem Platz ein Säckchen voll mit Silberstücken? (lebendig und kreativ gestaltet vom Familienausschuss)



### **Station 3 – Verurteilung und Kreuzigung (Karfreitag)**

#### ***Kirchenvorplatz***

Das ist der Tag, an dem Jesus das größte Leid über sich ergehen lassen musste.

Fühle nach wie es ist auf dem Richterstuhl zu sitzen und jemanden zu verurteilen. Ist es ein gutes Gefühl oder spürst Du eine innerliche Ungerechtigkeit, weil Du selbst auch nicht immer perfekt bist?

Jesus wurde von Pontius Pilatus verurteilt, musste sein schweres Kreuz selbst auf Golgotha tragen und wurde gekreuzigt. Er gab sein Leben für uns hin.

Wo haben wir in unserem Alltag jemanden gekränkt? Wo möchten wir Jesus um Verzeihung bitten?

Wo waren wir aber auch freundlich zueinander? Wo haben wir Jesus eine Freude gemacht?

Schreibe es auf und nagle es an das Holzkreuz. (Alle Zettel, die vor Ostersonntag am Kreuz hängen, werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.)

### **Station 4 – Auferstehung und Emmausgang (Ostersonntag/-montag)**

#### ***Wiese hinter der Kirche***

#### **Halleluja, Jesus lebt!!!**

Einige Frauen gehen frühmorgens zum Grab um Jesus zu salben. Doch der Stein ist weggerollt und das Grab ist leer. Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden.

Welche Freude. Jesus unser König lebt.

Erlebe die prächtigen Farben seiner Auferstehung. Lasse das Licht, seine Güte und sein Erbarmen auf Dich wirken

#### **Emmausgang**

Zwei Freunde sind miteinander auf dem Weg nach Emmaus. Sie sind traurig über das was mit Jesus passiert ist und erzählen einander darüber. Ein fremder Mann geht mit Ihnen. Es ist Jesus aber sie erkennen ihn nicht. Erst als er mit Ihnen das Brot bricht gehen Ihnen die Augen auf und sie spüren es war Jesus der mit Ihnen gegangen ist.

Erlebe bei dieser Station wie es ist Jesus ganz nah zu sein, ihn zu spüren und ihn dabei doch nicht zu sehen

(Kreativ und künstlerisch gestaltet von Silke Mager)

## Gottesdienstzeiten - Samstag und Sonntag im Wechsel

St. Konrad, Zimmern

Dienstag	18.30 Uhr
Freitag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Martin, Horgen

Donnerstag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Leodegar, Stetten

Mittwoch	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

---

**Die aktuellen Termine** können Sie auch der  
**Homepage:** [se-zimmern.drs.de](http://se-zimmern.drs.de)  
dem **Amtsblatt** oder der örtlichen **Presse** entnehmen.

### **Empfang der hl. Kommunion zu Hause**

Wenn Sie nicht mehr zum Gottesdienst der Gemeinde kommen können, dürfen Sie sich gerne in den Pfarrbüros melden, wir bringen Ihnen die hl. Kommunion nach Hause. (Gotteslob Nr. 602)

### **Seelsorgerliches Gespräch**

Sollten Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, dürfen Sie gerne anrufen.

Pfarrer Josef Kreidler Tel. 0741/348 5021

### **Herausgeber:**

Seelsorgeeinheit Zimmern - Horgen - Stetten/Flözlingen

## **Pfarrer in der Seelsorgeeinheit**

Josef Kreidler

Tel. 0741 - 348 50 21

## **Gemeindereferentin in der Seelsorgeeinheit**

Tanja Fischer

Tel. 0741 - 348 52 33

## **Diakon**

Erwin Burkard

Tel. 0741 - 3 45 30

---

## **Kath. Pfarramt St. Konrad und St. Leodegar**

Pfarrgasse 3, Zimmern

Pfarramtssekretärin Petra Jauch

Telefon

0741 - 3 15 68

E-Mail

Kath.Pfarramt.Zimmern@t-online.de

## **Bürozeiten**

Dienstag - Donnerstag

14.30 - 18 Uhr

---

## **Kath. Pfarramt St. Martin, Kirchberg 11, Horgen**

Pfarramtssekretärin Beate Müller

Telefon

0741 - 32207

E-Mail:

stmartinus.horgen@drs.de

## **Bürozeiten**

Dienstag und Donnerstag

9 - 10.30 Uhr

---

**Homepage** [se-zimmern.drs.de](http://se-zimmern.drs.de)

Titelbild und Bild Rückseite: Silke Mager, Stetten



## UNTERWEGS SEIN

Unterwegs sein wie die Emmausjünger und dem Auferstandenen begegnen.

Unterwegs sein und dem Gekreuzigten begegnen,  
der zugleich lebendig und mit den Menschen unterwegs ist.

Unterwegs sein und den Menschen begegnen,  
die zarten Andeutungen der Gegenwart unseres Gottes deuten,  
die uns Situationen unseres Lebens aufschließen,  
die unseren Weg begleiten und uns den Ort bereiten,  
wo uns die Augen des Glaubens aufgehen können.

Die mit uns gehen und Brot und Wein, Leben und Freude, mit uns teilen.

Die den Ruf Gottes hören und selber Berufene sind - für andere.

Unterwegs sein wie die Emmausjünger, mit brennenden Herzen,  
und spüren, er ist da!

(Petra Focke)